

KAMPAGNE

Spitäler: Kampf für Beschäftigte

WIEN. Unter dem Motto „Mehr von uns. Besser für alle.“ hat die Gewerkschaft vida gemeinsam mit der Arbeiterkammer den Startschuss für eine neue Offensive für mehr Personal in Österreichs Krankenhäusern gegeben. In den kommenden Monaten finden zahlreiche Aktionen statt, um auf die personelle Situation in den Krankenhäusern aufmerksam zu machen.

Gewerkschaft macht Druck

„Es muss aus unserer Sicht endlich Schluss damit sein, auf Kosten der Gesundheit und der Menschen zu sparen. Für die Politik wird kein Weg daran vorbeiführen, endlich beste Arbeitsbedingungen und hochwertige Ausbildungen in Gesundheitsberufen zu bieten beziehungsweise zu schaffen. In diesen Berufen arbeiten Menschen und keine Maschinen“, sagt Gerald Mjka, Vorsitzender des Fachbereichs Gesundheit in der Gewerkschaft vida (Bild).

Auch Wolfgang Weismüller, Vizepräsident und Obmann der Kurie angestellte Ärzte der Ärztekammer für Wien, kritisiert die Entwicklungen in Kliniken; er fordert in Anbetracht der derzeit herrschenden Probleme in den Gemeindespitälern: „Wir brauchen mehr Personal, um eine Versorgung gemäß den politischen Wünschen anbieten zu können.“



© vida



© Pharmig/APA-Fotoservice/Rastegar

Durch die Akquisition von Shire zu Beginn dieses Jahres zählt Takeda zu den internationalen Top-Ten-Pharmaunternehmen.

Einblicke in Pharmariesen

Das Pharmaunternehmen Takeda gab diese Woche einen Einblick in die übernommene Shire-Forschung und -Produktion in Österreich.

WIEN. In Österreich stieg das japanische Unternehmen Takeda durch die Übernahme von Shire zu einem der wichtigsten Unternehmen der heimischen Pharmaindustrie und mit über 4.000 Beschäftigten zu einem der größten Arbeitgeber in diesem Bereich auf. Der Fokus liegt dabei auf seltenen und komplexen Erkrankungen. Nun ga-

ben das Unternehmen und der Pharmaverband Pharmig Einblicke in den Alltag der Pharma-Forschung und -Produktion in Österreich.

3,2 Mrd. Euro für Forschung

Takeda habe sich zum Ziel gesetzt, wissenschaftliche Erkenntnisse in hoch innovative Arzneimittel zu transferieren

und sich damit in den Dienst des Patienten zu stellen, sagte Kirsten Detrick, General Manager von Takeda in Österreich. Takeda investiert jedes Jahr rund 3,2 Mrd. € in Forschung und Entwicklung und konzentriert sich dabei auf Onkologie, gastrointestinale und seltene Erkrankungen sowie Neurowissenschaften. (rüm)



| Psssst – hier sind wir unter uns!

Journalistenausbildung

Krankenhaus ist Partner in Ausbildung.

LINZ. Mit September 2019 ist das Ordensklinikum Linz neben seiner Spitzenmedizinischen Versorgung auch Ausbildungsstätte für Jungjournalisten. Die OÖ. Journalistenakademie ist eine der größten Aus- und Weiterbildungsstätten für Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit in Österreich. „Wir freuen uns sehr, Kooperationspartner zu sein. Mit der Einbindung von Jungjourna-

listen leisten wir unseren Beitrag zur Steigerung der Gesundheitskompetenz“, sagt Klinik-Geschäftsführer Walter Kneidinger (2.v.r.). Mitglieder des Vereins der Journalistenakademie sind das Bildungshaus Schloss Puchberg, die *BezirksRundschau*, die *OÖ Nachrichten*, das *Neue Volksblatt*, LT1 Privatfernsehen, *Kirchenzeitung Diözese Linz*, *Tips* und *Welt der Frau*. (red)



© Ordensklinikum Linz